

**Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)
am 02.05.2019**

**STRAßENBENENNUNG
Johanna-Kirchner-Weg**

Sachdarstellung

Für die in der anliegenden Senatsvorlage näher bezeichnete öffentliche Verkehrsfläche muss gemäß § 37 des Bremischen Landesstraßengesetzes eine Entscheidung zur Benennung getroffen werden.

Das Entscheidungsrecht für Straßenbenennungen mit Stadtteilbezug liegt bei den Beiräten.

Der Vorschlag ist von dem zuständigen Beirat des Ortesamtes Schwachhausen/Vahr beschlossen worden.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und beschließt dessen Weiterleitung an den Senat.

Anlagen:

Entwurf der Senatsvorlage

Lageplan

Legendentext

**Vorlage für die Sitzung des Senats
am 00.00.2019**

**STRAßENBENENNUNG
Johanna-Kirchner-Weg**

A Problem

Für die im Folgenden näher bezeichnete öffentliche Verkehrsfläche muss gemäß § 37 des Bremischen Landesstraßengesetzes eine Entscheidung zur Benennung getroffen werden.

Der Vorschlag ist vom zuständigen Beirat des Ortschaftes Schwachhausen/Vahr beschlossen worden.

<u>Lage der Straße</u>	<u>Bezirk Bremen Ost</u> <u>Benennung und</u> <u>Einbeziehung</u>	<u>Erklärung</u>
<u>Ortsamt</u> Schwachhausen/Vahr		
<u>Ortsteil</u> Vahr		
Bebauungsplan Nr. 2423		
Stichstraße von der Otto-Braun-Straße in das Neubaugebiet „Mittelkampsfleet“	Johanna-Kirchner-Weg	Johanna Kirchner, geb. Stunz, 1889-1944. Frankfurter Sozialdemokratin, als NS-Widerstandskämpferin 1944 zum Tode verurteilt und hingerichtet.

B Lösung

Beschlussfassung über die vorliegenden Vorschläge.

C Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D Finanzielle Auswirkungen, personalwirtschaftliche Auswirkungen und Genderprüfung

Die für die Beschaffung und Anbringung der Straßennamensschilder erforderlichen Haushaltsmittel stehen dem Amt für Straßen und Verkehr zur Verfügung, sofern die Kosten nicht von einem Erschließungsträger übernommen werden müssen.

Das Entscheidungsrecht für Straßenbenennungen mit Stadtteilbezug liegt bei den Beiräten.

Die Lösung hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen zur Folge.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr hat die Beiräte jeweils gebeten, bei Vorschlägen für die Straßenbenennungen Frauen prioritär zu berücksichtigen (Senatsbeschluss vom 02.09.2008).

E Beteiligung und Abstimmung

Das Staatsarchiv hat dem Vorschlag gegenüber keine Einwände erhoben.

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) hat in ihrer Sitzung am 02.05.2019 den Vorschlag zur Kenntnis genommen.

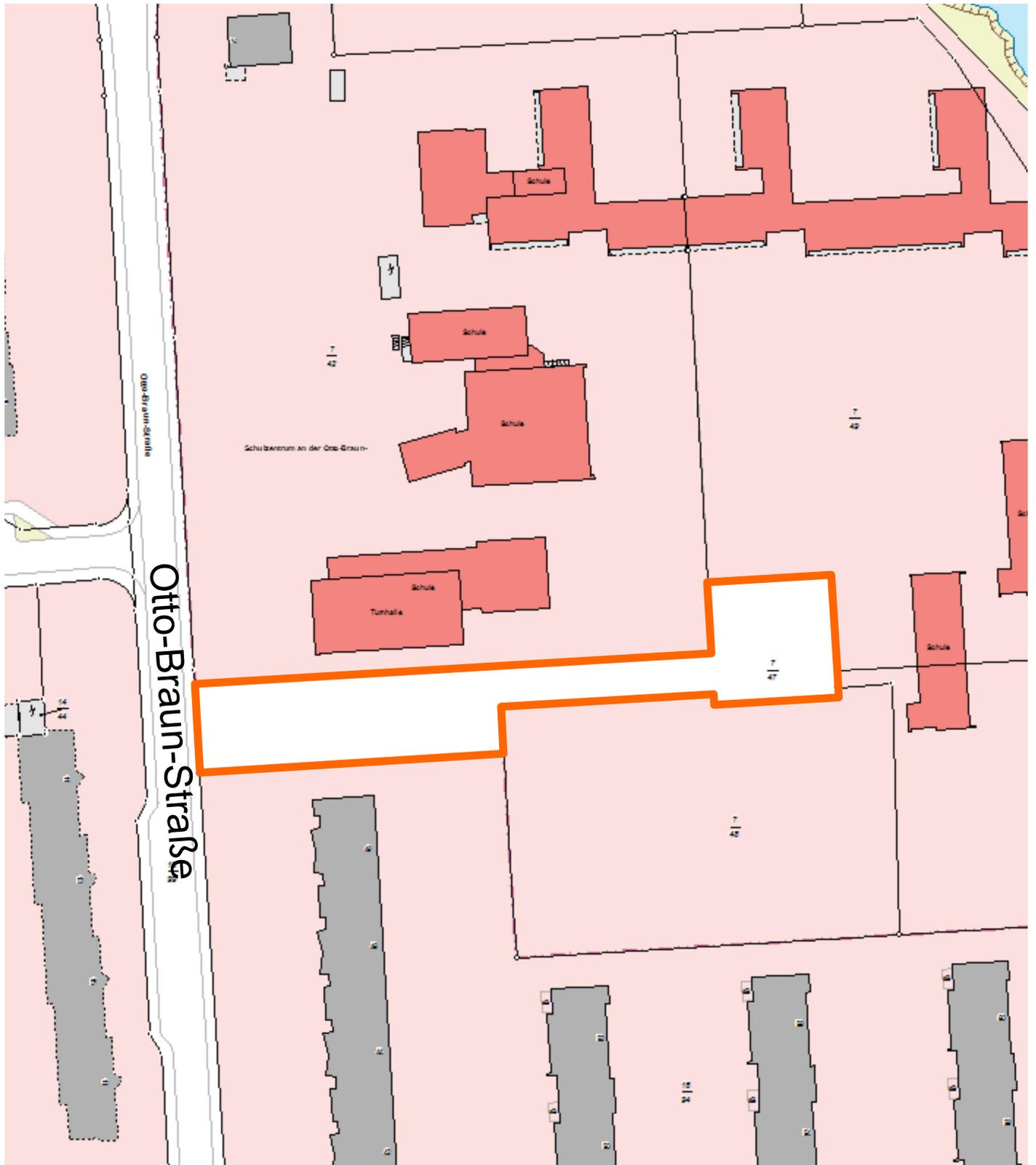
F Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat.

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Senat beschließt entsprechend der Vorlage des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr vom 00.00.2019 die vorgeschlagene Straßenbenennung



Lomanow-Siegfried, Helena (Amt für Straßen und Verkehr)

Betreff: WG: Beirat Vahr: Benennung der Erschließungsstraße in das Neubaugebiet "Mittelkampsfleet"

Von: Worgull, Lars (Staatsarchiv)
Gesendet: Dienstag, 15. Januar 2019 16:08
An: Lomanow-Siegfried, Helena (Amt für Straßen und Verkehr)
Betreff: Beirat Vahr: Benennung der Erschließungsstraße in das Neubaugebiet "Mittelkampsfleet"
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Frau Lomanow-Siegfried,

auf Ihre Bitte um Stellungnahme, ob aus Sicht des Staatsarchivs die Benennung einer Straße in Bremen nach Johanna Kirchner in Betracht kommt, hat das Staatsarchiv bei Prüfung des Vorschlags nichts ermitteln können, was gegen eine Benennung nach der Person sprechen könnte. Aus Sicht des Staatsarchivs kann das Vorhaben also weiterverfolgt und umgesetzt werden.

Als Text für die Senatsvorlage möchten wir folgenden Wortlaut vorschlagen:

Johanna Kirchner, geb. Stunz, 1889-1944.
Frankfurter Sozialdemokratin, als NS-Widerstandskämpferin 1944 zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Lars Worgull

Freie Hansestadt Bremen
Staatsarchiv Bremen
Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen
Tel.: +49 421 361 6528; Fax: +49 421 361 10247
E-Mail: lars.worgull@staatsarchiv.bremen.de
Internet: www.staatsarchiv-bremen.de

Öffnungszeiten des Staatsarchivs:

Montag, Dienstag, Freitag: 9.00-16.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag: 9.00-18.00 Uhr

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter

www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten: Ermöglichung Ihrer Benutzung von Archivgut.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Absatz 1 e EU-DSGVO in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Bremisches Archivgesetz in Verbindung mit §§ 3 und 4 Bremische Archivbenutzungsverordnung.

Weiterführende Informationen gemäß Art. 13 Absatz 2 EU-DSGVO:

<https://www.staatsarchiv.bremen.de/sixcms/media.php/13/Datenschutzgrundverordnung.pdf>

Weiterführende Informationen können unter o.g. Adresse auch schriftlich angefordert werden.